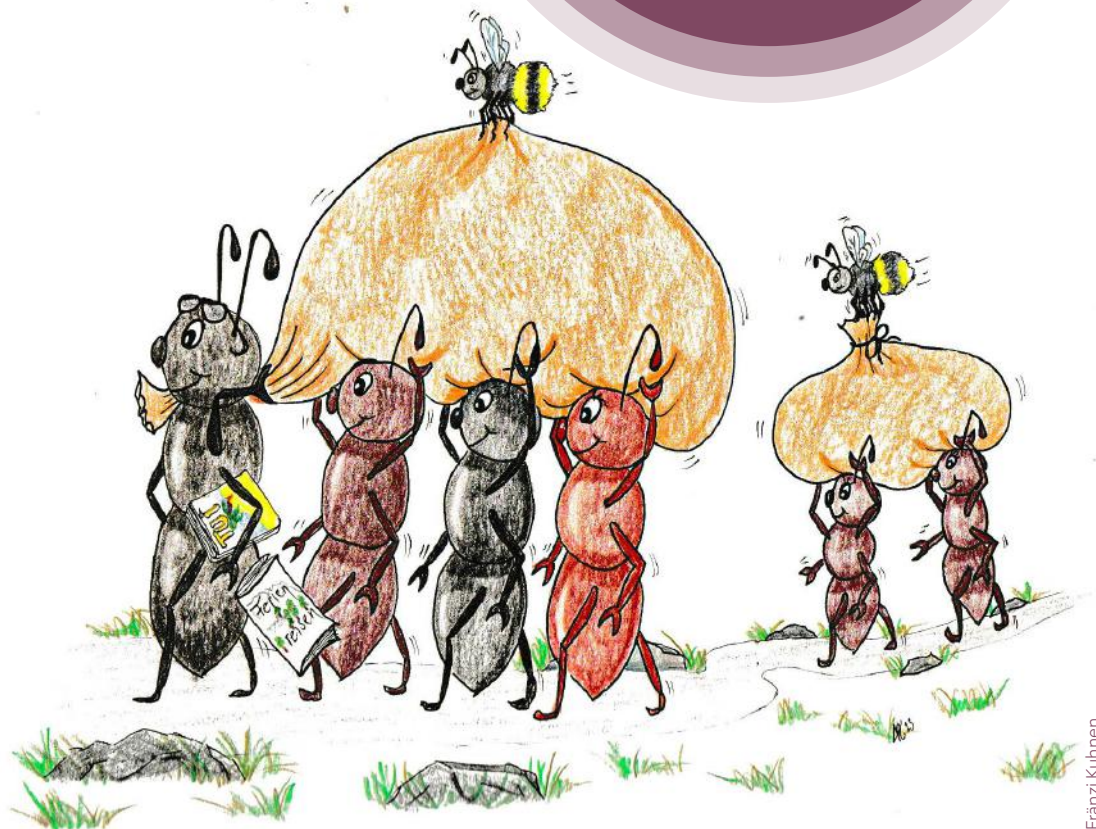


# Achter Jahresbericht

1. Januar bis  
31. Dezember 2022



**MATERNITÉ ALPINE IST:**  
Wenn alle Allen helfen

**«Es fägt mit euch:  
Denn wir sind  
gekommen, um zu  
bleiben!>>**

Unser Motto zeigt Wirkung:  
ein weiteres herausforderndes Jahr liegt hinter uns.

**Dieser Jahresbericht sowie die Jahresrechnung wurden von der Verwaltung am 15.05.2023 genehmigt. Die Verwaltung beantragt den Genossenschaftsmitgliedern an der GV vom 15.06.2023 die Genehmigung.**

Die Präsidentin:



Anne Speiser

Der Vizepräsident:



Martin Hefti

## Impressum

### **Autorinnen und Autoren, Redaktion:**

Nadine Kleinebekel, Tina Göpfert, Anne Speiser, Susanne Reber, Noemi Stoller, Alexandra Schläppi, Andrea Linder, Martin Hefti, Rosmarie Willener, Tabitha Perreten, Franziska Kuhnen, Ursula Michel, Gina Sigl

**Titelbild:** Fränzi Kuhnen  
**Fotos:** Anne Speiser, Beatrice Schwarz, Tina Göpfert  
**Design/Layout:** Gina Sigl  
**Druck:** Kopp Druck + Grafik AG

### **Genossenschaft Geburtshaus Simmental-Saenenland:**

#### **Maternité Alpine, Zweisimmen, Juni 2023 ©**

Postadresse: 3770 Zweisimmen, Eggetlistrasse 5a  
Mail-Adresse: [verwaltung@maternitealpine.ch](mailto:verwaltung@maternitealpine.ch)  
Website: [www.maternitealpine.ch](http://www.maternitealpine.ch)  
Facebook: [www.facebook.com/maternitealpine](https://www.facebook.com/maternitealpine)  
Instagram: [www.instagram.com/maternitealpine](https://www.instagram.com/maternitealpine)  
Telefon: 033 722 71 61 (Geburtshaus)



# Zum Geleit

**Frau Prof. Dr. Eva Cignacco aus dem Departement Gesundheit der Berner Fachhochschule stufte im letzten Geleit die «Erfolgsgeschichte der Maternité Alpine als einmalig und ebenso beeindruckend» ein. Auch im 6. Betriebsjahr schreiben wir weiter an dieser ungewöhnlichen Erfolgsgeschichte.**

Nicht nur die Schwangeren mit ihren Familie aus der Region sind weiterhin überzeugt und glücklich unser Angebot und Engagement in der Nähe nutzen zu können, wie zahlreiche Dankesbekundungen eindrücklich zeigen, auch die Zusammenarbeit mit weiteren Gesundheitsdienstleistern entwickelt sich zusehends.

Der Grösse der Verantwortung und des in uns gesetzten Vertrauens, sind wir uns weiterhin sehr bewusst, nicht nur medizinisch, sondern auch als Arbeitgeber.

So sind wir stolz und gerührt in Kürze das 5. Kind des gleichen Paares in der Maternité Alpine begrüssen zu dürfen, dessen Geschwister alle das Licht der Welt in unseren familiären Räumlichkeiten mit Hilfe unseres erfahrenen Teams erblickt haben.

Gleichzeitig konnten wir nicht nur neue, junge, dynamische Hebammen zur Ergänzung und Erweiterung des Teams gewinnen, sondern das fast Unmögliche ist gelungen: wir haben eine ärztliche Geburtshelferin vom Konzept der Maternité Alpine überzeugen können! Sie wirkt und arbeitet nicht nur in der Frauenarztpraxis Zweisimmen zur ärztlichen Unterstützung, sondern übernimmt grosszügig Hintergrunddienste und Vertretungen in der Maternité Alpine: Frau pract. med. Tina Göpfert.



Im Folgenden berichtet sie selbst, was sie als zunächst aussenstehende Fachärztin hinsichtlich der Besonderheiten der Region und im Speziellen am Konzept und Team der Maternité angesprochen und dann zur Mitarbeit animiert hat.

**Dr. med. Nadine Keinebekel**

Fachärztin für Gynäkologie und Geburtshilfe, Zweisimmen

**Vor allem möchte ich mich aufs Herzlichste bei Frau Dr. Nadine Kleinebekel und Frau Anne Speiser bedanken. Sie haben es durch ihr Engagement möglich gemacht, dass meine Familie und ich heute hier im Simmental leben und arbeiten können.**

Vor gut einem Jahr bin ich zum ersten Mal am Abend gegen 10 Uhr durch die «Hintertür» in die Maternité gekommen. Ich wurde von der jungen, trotz der späten Stunde, freundlich lächelnden Hebamme begrüsst. Sie bereitete gerade ein Weisskohlblatt mit Quark zur Kühlung der Brüste einer Wöchnerin vor. Ich war sofort begeistert; diese Uhrzeit, ein freundliches Lächeln, natürliche Heilmittel und zudem dieser Geruch von Heimeligkeit in der Maternité. Der so wichtige erste Eindruck war perfekt. Es folgte noch eine herzliche Begrüssung durch Frau Dr. med. Nadine Kleinebekel und Frau Anne Speiser.

In der Folge gab es so manche Hürde zu überwinden, was ohne viel Unterstützung nicht möglich gewesen wäre. Nicht zuletzt musste mein Mann davon überzeugt werden, in die Schweiz zu emigrieren.

Das Schicksal spielte in unsere Hände: er fand eine ihm entsprechende Stelle an der Berner Fachhochschule. Meine beiden Töchter haben das Schuljahr 2022/23 bereits an ihren neuen Schulen begonnen. Insgesamt, fühlen wir uns sehr wohl in der neuen Umgebung. Liebe Nachbarinnen und Nachbarn, Lehrerinnen und Lehrer, Arbeitskolleginnen und Arbeitskollegen, sowie Arbeitgeberin und Arbeitgeber machen es uns sehr leicht und unterstützen uns, wenn Hilfe benötigt wird. Zudem fühlen wir uns beschützt durch die beeindruckenden Berge des Berner Oberlandes.

Ich freue mich mit Menschen zusammenarbeiten zu dürfen, welche meine Begeisterung für die Frauenheilkunde und Geburtshilfe teilen.



Sie merken sicher, wie begeistert ich vom Konzept der Maternité bin. Noch heute kann ich mir kaum vorstellen, dass nicht jede Schwangere den Wunsch hat, an diesem wunderbaren Ort zu entbinden. Vielen Dank an alle, die so viel Arbeit in die Entwicklung, Umsetzung und den Betrieb des Geburtshauses stecken.

Ich bedanke mich an dieser Stelle ebenfalls ganz herzlich für die grosse Unterstützung und die liebe Aufnahme im Simmental. Ein besonderer Dank geht an das Spital FMI Frutigen und den Chefarzt Dr. Steinhart, der mit seiner unkomplizierten Unterstützung meine Anstellung erst möglich gemacht hat.

#### **Pract. med. Tina Göpfert**

Fachärztin für Frauenheilkunde und Geburtshilfe

Seit Oktober 2022 tätig in der Frauenarzt-Praxis Zweisimmen und am Spital FMI in Frutigen

# Vorwort

Liebe Genossenschafter/-innen  
Liebe Freunde und Interessierte der Maternité Alpine

## **Das Jahr 2022 war ein Jahr der grossen Herausforderungen für uns als Verwaltung und für das gesamte Team.**

Die Betriebsleiterin Marianne Haueter hatte ihren Wunsch zu ihrer berechtigten Pensionierung längst bei uns deponiert. Dass dieser Schritt für die Maternité Alpine einen Generationenwechsel bedeuten würde, wussten wir alle. Geplant war es im Laufe des Jahres 2022. Die akuten Gesundheitsprobleme von Marianne haben uns bereits im Frühling gezwungen, eine rasche Übergangslösung zu finden. Mittlerweile hat sich Marianne gut erholt und steht mit ihrem Wissen und ihrer Erfahrung der Maternité Alpine als Verwaltungsmitglied auch in Zukunft zur Verfügung – dafür sind wir alle sehr dankbar.

In dieser Zeit liefen die internen Diskussionen und Abklärungen auf Hochtouren. Mit Susanne Reber konnten wir eine Hebamme aus unserem Team ad Interim für die Betriebsleitung gewinnen. Mit grosser Dankbarkeit sind wir als Verwaltung und Betrieb mit Susanne in diese neue Ära eingestiegen.



Die Frage, wie die Leitung der Maternité Alpine in Zukunft abgedeckt werden sollte, war Gegenstand von vielen intensiven Gesprächen. Mit grosser Erleichterung konnten wir eine Dreierleitung anstellen. Diese besteht nun aus Andrea Linder, unsere Mitarbeiterin in den Bereichen Administration und Finanzen. Susanne Reber, Hebamme BSc und Pflegefachfrau und neu dazugekommen ist Noemi Stoller, Hebamme BSc. Die Verwaltung konnte rasch feststellen, dass sich die drei Frauen sehr gut ergänzen und die Aufgaben der Betriebsleitung bestens entsprechend ihren Stärken aufteilen. In Zeiten des Fachkräftemangels konnten wir mit diesem Trio unseren Betrieb nicht nur sicherstellen, sondern können ihn auch in die Zukunft führen.

Mit grosser Freude konnten wir die neue Gynäkologin, Frau Dr. Tina Göpfert, in unserem Team willkommen heissen. Tina Göpfert aus Deutschland ist mit ihrer Familie in unsere Region gezogen. Sie arbeitet in der Praxis von Dr. Nadine Kleinebekel und im Spital Frutigen und ergänzt den ärztlichen Hintergrunddienst für die Maternité Alpine. Ein grosser Dank an Nadine Kleinebekel, ohne sie wäre das nicht realisierbar gewesen.

Leider konnten wir die Anzahl der Geburten von 2021 nicht erreichen. Generell wurde im 2022 in der Schweiz und weltweit einen Geburtenrückgang festgestellt. Dies mussten auch wir zur Kenntnis nehmen. Weniger Geburten erzeugen leider auch ein Betriebsdefizit. Dank den grosszügigen Spenden und Beiträgen, konnten wir unser Betriebsdefizit jedoch deutlich reduzieren. Spenden von Privatpersonen und Stiftungen sowie Beiträge der Gemeinden aus dem Obersimmental und Saanenland. An dieser Stelle bedanken wir uns herzlich für die wohlwollende Unterstützung.

Die Campusfrage beschäftigte uns 2022 sehr intensiv. Als Maternité Alpine deponierten wir immer wieder, dass für uns eine In-Haus Lösung in Zukunft einiges vereinfachen würde. Durch eine unmittelbare Nähe zum Spital und einem Operationssaal würden kürzere Wege entstehen und falls nötig, eine vereinfachte Behandlung oder Verlegung von einer Frau oder einem Kind. Hinzu kämen noch andere Synergiemöglichkeiten, welche auch Kosteneinsparungen mit sich brächten. Dies ist, was man in einem Campus mit einer integrierten Versorgung mit verschiedenen Gesundheitsversorgern unter einem Dach ja erreichen möchte.

Dabei müssen Mutter, Kind und Familie oder ein Patient/-in im Zentrum stehen. Wir sind gespannt, wohin uns die Reise diesbezüglich führen wird. Wir beteiligen uns proaktiv im ganzen Prozess.

Ein grosser Dank geht von mir an die Hebammen, an die Ärztinnen und Ärzte und an die Hauswirtschafterinnen für die professionelle Arbeit, die auch in diesem Jahr geleistet wurde.

Auch meinen Kolleginnen und Kollegen der Verwaltung, des Beirates und des Fördervereins erbringe ich meinen grossen Dank. All die ehrenamtlichen Stunden, die geleistet werden, jahrein jahraus, berühren mich immer wieder. Es geht keinem von euch um Entschädigung, sondern um das Wohl der Familien in unserer Region. Ihr alle leistet hervorragende Arbeit, ohne Unterlass über all die Jahre. Euch gebührt ein ganz grosses Merci und mein grosser Respekt.

**«Ja, es fägt immer noch mit euch!»**

**Anne Speiser**

Präsidentin Maternité Alpine

# Betrieb Geburtshaus, Zahlen & Fakten

## Wichtiges in Kürze

Das 6. Betriebsjahr der Maternité Alpine war geprägt durch verschiedene Neuerungen, personelle Wechsel und die Übernahme der Co-Betriebsleitung durch ein neues Leitungsteam. Die Zusammenarbeit mit engagierten Ärztinnen und Ärzten konnte 2022 erweitert werden. Im Januar 2022 wurde das neue elektronische Patienten-/ Patientinnen-dossier eingeführt. In all der Zeit der Veränderungen wurden weiterhin Kinder bei uns geboren, Wöchnerinnen und ihre Babys stationär betreut und die ambu-

lante Vor- und Nachsorge durch die Hebammen sichergestellt. Zudem wurde die Arbeit und Mitwirkung in der Ausgestaltung von neuen, innovativen Modellen zur geburtshilflichen Grundversorgung weitergeführt. Im Juli 2022 konnte das neue Rahmenkonzept- «ambulante Sectiones in Zweisimmen» abgeschlossen werden und im Dezember 2022 wurde der Wille zur Zusammenarbeit in Form einer Absichtserklärung zusammen mit dem «Gesundheitsnetz Simme-Saane» unterzeichnet.

## Ambulante Vorsorgeuntersuchungen und Wochenbettbesuche

Im ambulanten Bereich führten wir insgesamt 952 Konsultationen durch, davon 397 Schwangerenvorsorgeuntersuchungen im Geburtshaus und 555 Wochenbettbesuche zu Hause bei Mutter und Kind. Dabei wurden rund 15 613 km mit dem Betriebsauto in der Region Simmental, Saanenland und Pays-d'Enhaut absolviert. Der geburtshilfliche Dienst wurde von Familien und Feriengästen 92-mal in Anspruch genommen.

## Stationäre Leistungen im Geburtshaus

Nach dem Hoch im Jahr 2021 ist auch bei uns die Geburtenzahl im Jahr 2022 wieder gesunken, mit der Folge, dass wir weniger stationäre Pflage tage

(-129) als im Vorjahr verzeichnen. Die stationären Wochenbettaufenthalte (ohne Geburt) waren jedoch im Jahr 2022 auf dem zweithöchsten Stand seit Betriebsstart. Frauen und ihre Partner schätzen die wohnortsnahe und familiäre Versorgung in dieser sensiblen Zeit nach der Geburt sehr. Hingegen ist die Verlegungsrate unter der Geburt etwas höher als im Vorjahr.

## Einführung des elektronischen Patienten-/ Patientinnendossier

Aufgrund des Bundesgesetzes über das elektronische Patienten-/ Patientinnendossier mussten sich auch alle Geburtshäuser in der Schweiz bis am 1. April einer sogenannten Stammgemeinschaft anschliessen und



damit die Grundlagen für Klientinnen oder Patienten schaffen, damit diese Zugang zu ihren Gesundheitsdaten im elektronischen Dossier beantragen können. Für die Maternité Alpine war die Umstellung von «Papier auf Elektronisch» erstmal eine aufwändige ressourcenbindende Angelegenheit, bis alle Mitarbeiterinnen Routine erlangen konnten und die neue Software unseren Anforderungen entsprach.

### **Personelle Änderungen im Team**

Eine Ära geht zu Ende – Marianne Haueter übergibt die Betriebsleitung im Juli 2022 an ein neues Dreier-Co-Betriebsleitungsteam. Die drei jungen Frauen aus Bern und Blankenburg sind überzeugt, dass sich die verantwortungsvolle Aufgabe in der Betriebsleitung am besten im Job-Sharing und auf mehreren Schultern verteilt ausüben lässt.

Marianne Haueter, Mitgründerin und langjährige Betriebsleiterin der Maternité Alpine, musste ihre Funktion im April 2022 aus gesundheitlichen Gründen kurzerhand aufgeben. Ab 01.04.2022 hat Susanne Reber, Hebamme aus dem Team, die Betriebsleitung ad Interim übernommen. Das Hebammenteam musste zu dieser Zeit noch weitere Personalausfälle bewältigen. Dank der ausserordentlichen Bereitschaft der Hebammen und der Verwaltung, zusätzliche Dienste und Aufgaben aus dem Betrieb zu übernehmen, konnte das Geburtshaus seine Türen Tag und Nacht und an sieben Tagen die Woche geöffnet halten.

Im Juli 2022 hat die neue Co-Betriebsleitung, zusammengesetzt aus Susanne Reber (Hebamme), Noemi Stoller (Hebamme) und Andrea Linder

(Kauffrau) ihre Arbeit aufgenommen. Der Sommer war geprägt durch eine intensive Einarbeitungszeit der neuen Co-Betriebsleitung. Im Herbst hat sich die Personalsituation beruhigt und dank der neuen Anstellung von drei Hebammen und dem Wiedereinstieg von Marianne Haueter als Hebamme im Team, konnten die hohen Überzeiten der Mitarbeiterinnen bis Ende Jahr grösstenteils abgebaut werden.

Die Veränderung im Hebammenteam setzte sich nach der letztjährigen auch in diesem Jahr fort. Maja Hiltbrunner (Hebamme) musste im Februar krankheitsbedingt zurücktreten. Ab April 2022 mussten wir Marianne Haueter als Hebamme auf dem Dienst sowie in der Betriebsleitung ersetzen. Nadja Oester erwartete im Mai 2022 ihr erstes Kind und sie hat in der Folge ihre Arbeit als Hebamme auf Ende April 2022 pausiert. Glücklicherweise gelang es uns trotz des schweizweiten Hebammenmangels neue qualifizierte Hebammen zu gewinnen und die freien Stellen zu besetzen. Am 1. April haben die beiden Hebammen Noemi Stoller und Andrea Saurer bei uns ihre Arbeit aufgenommen. Während des Abschlusses zur BSc Hebamme, hat Andrea Saurer das Team in einem Teilzeitpensum unterstützt. Ab August 2022 konnte sie mit einem grösseren Pensum für das Hebammenteam gewonnen werden. Eine weitere Entlastung war die Anstellung von Regula Bucher (Hebamme) Ende Juni. Regula Bucher übernimmt als 2. Hebamme Hintergrunddienste. Dank ihrem flexiblen Einsatz konnten wir die Personalausfälle bis in den Herbst überbrücken. Im Oktober konnten wir die Hebamme Martina Staudenmann aus Bern ebenfalls Vollzeit anstellen.

Ab Oktober nahm auch Nadja Oester ihre bisherige Tätigkeit im Ressort Leistungserfassung und Codierung wieder auf. Insgesamt wurde das Team 2022 noch jünger und die meisten der Mitarbeiterinnen haben ihren Lebensort nun nicht mehr im Simmental, sondern in der Region/Stadt Bern.

Das Hauswirtschaftsteam unter der Leitung von Beatrice Schwarz hat im Jahr 2022 keine personellen Änderungen zu verzeichnen. Die Veränderung in der Betriebsleitung und im Hebammen-team hat sich unweigerlich auch auf die Zusammenarbeit mit den Hauswirtschaftlerinnen ausgewirkt. Neue Regelungen und Absprachen mussten getroffen und die Kultur der gemeinsamen Gestaltung des Tagesgeschäfts weiter gehegt und gepflegt werden. Die Rückmeldungen der Kundinnen zeigen, dass die Hauswirtschaftlerinnen ausgesprochen wichtige und allseits geschätzte Arbeit geleistet haben. Die Zufriedenheit mit dem familiären Service in der Maternité Alpine wird von den Familien regelmässig als sehr hoch angegeben.

Die vielfältigen Aufgaben in der Bewirtschaftung eines Geburtshauses werden von vielen Hebammen mitgetragen. In der Schwangerschaft sind dies Anna Rittiner, Sophie Scheidegger und Victoria Paris, welche die Akkupunktur-sprechstunden übernehmen. Chantal Boschung und Susanne Reber leiten Geburtsvorbereitungskurse. In der Leistungserfassung und Abrechnung sind wie bisher Chantal Boschung, Nadja Oester und Verena Schwander tätig. Die Material- und Gerätebewirtschaftung wird durch Lisa Fankhauser und Susanne Reber sichergestellt. Die Hebammen Sophie Scheidegger und

Anna Rittiner übernehmen die Ausbildungsverantwortung für die studierenden Hebammen im Betrieb.

Alle geleisteten Arbeitsstunden, inklusive Ferien und Überzeit entsprechen 8.7 Vollzeitstellenprozenten. Dies ist ein Anstieg um 0.6% mehr gegenüber dem Vorjahr. Der Anstieg ist trotz den tieferen Leistungszahlen im Vergleich zum Vorjahr mit den hohen Krankheitsausfällen und der erhöhten Fluktuationsrate im Betrieb, massgeblich auch durch die Einarbeitung der neuen Co-Betriebsleitung, zu erklären.

Im Hintergrund leisteten die Mitglieder der Verwaltung und der Fachgruppe einen beträchtlichen Teil ehrenamtliche Arbeit, welche in der Statistik der Arbeitsstunden des Betriebes nicht aufgeführt sind.

### **Die Maternité Alpine fördert und bildet Nachwuchs aus**

Die Maternité Alpine ist in der Ausbildung und in der Förderung von jungen Frauen in der Berufswahl aktiv. Als Ausbildungspartnerin der Berner Fachhochschule konnten wir sechs Frauen auf ihrem Berufsweg zur Hebamme begleiten. Dies waren Schneider Melina, Schröder Sarina, Zürcher Anette, Sargenti Rea und Krebs Schiphrah, welche ihre praktischen Fertigkeiten in der ausserklinischen Hebammengeburtshilfe mit viel Engagement und hoher Motivation erweitert und vertieft haben.

Zudem absolvierte Michal Geiser als erste BSc Hebamme Studentin seit Betriebsstart einen Teil ihres vierzöchigen Abschlusspraktikums, dem sogenannten Zusatzmodul B, bei uns. Wir nehmen die Nachwuchsförderung

ernst und versuchen nach Möglichkeit den interessierten Frauen einen Einblick zu ermöglichen. Pro Jahr erhalten wir zahlreiche Anfragen aus der Schweiz und dem nahen Ausland. Insgesamt haben im Berichtsjahr sechs Studentinnen aus der Schweiz, eine aus Deutschland und eine aus England ein Praktikum absolviert. Der Austausch über die Landesgrenzen hinaus ist bereichernd und hat manch angeregte Diskussion unter den Hebammen hervorgerufen. Im Rahmen der Berufswahl gaben wir sieben jungen Frauen die Möglichkeit, den Beruf der Hebamme in originärer Form kennenzulernen.

Hebammen sind auch in der Bildungstätigkeit gefragt und so wurden wir im Dezember an die Schule Boltigen eingeladen. Die Hebamme Chantal Boschung stellte einer interessierten Schülerschaft wichtige Themen zu Verhütung, Schwangerschaft und Geburt sowie den Beruf der Hebamme vor.

### **Ausgezeichnete Zusammenarbeit mit der Ärzteschaft**

Wir sind sehr erfreut, dass wir für unsere Region eine zweite Fachärztin Gynäkologie und Geburtshilfe gewinnen konnten. Frau Dr. med. Tina Göpfert betreut seit Oktober 2022 in der Frauenarztpraxis Zweisimmen AG zusammen mit Frau Dr. med. Kleinebeker Patientinnen und übernimmt Hintergrunddienste für das Geburtshaus. Endlich erhält die Region und Dr. med. Nadine Kleinebeker die nötige personelle Unterstützung in der gynäkologischen und geburtshilflichen Versorgung. Die Zusammenarbeit zwischen den Hebammen und den Fachärztinnen ist vorbildlich. Regelmässiger Austausch sowie die geteilte Überzeugung

von der Notwendigkeit einer interventionsarmen und familienzentrierten Geburtshilfe, fördert eine tragfähige und partnerschaftliche Zusammenarbeit. Als weitere Fachärztin konnte Dr. med. Kerstin Seibel, Fachärztin für Neonatologie und Intensivmedizin, in das ärztliche Team, welches die Maternité Alpine unterstützt, aufgenommen werden. Sie vertritt die Kinderärztin und Neonatologin Frau Dr. med. Maria Ader in ihrer Abwesenheit und untersucht die Neugeborenen bei uns im Geburtshaus. Die beiden «neuen» Ärztinnen sind beide in Oberwil wohnhaft.

Das Jahr 2022 wäre ohne den grossen Einsatz von Dr. med. Ueli Stucki und Dr. med. Ruedi Minnig nicht zu bewältigen gewesen. Sie haben weiterhin Hintergrunddienste für das Geburtshaus Maternité Alpine geleistet. Zudem konnte Dr. med. Markus Schmalz, ehem. Facharzt Anästhesie am Spital Zweisimmen, für die Übernahme von Hintergrunddiensten gewonnen werden.

### **Vernetzung mit anderen Gesundheitsversorgern**

Die Zusammenarbeit mit den Spitälern Zweisimmen, Thun, Frutigen, Universitätsfrauen- und Kinderklinik Inselspital Bern und MEDBASE Berner Oberland, der Mütter- und Väter-Beraterinnen der Region und mit den Rettungsdiensten der Spital STS AG und der REGA ist gut etabliert. Nach der coronabedingten Pause war dieses Jahr der persönliche Austausch wieder möglich.

Es fand eine Schulung mit dem Rettungsdienst STS Thun AG unter der Leitung von Stefanie Perren statt. Die Zusammenarbeit des Rettungsdienstes mit den Primärversorgern in der

Geburtshilfe hat sich in den letzten Jahren kontinuierlich verbessert und ist aktuell auf einem ausgesprochen guten Stand. Die Abläufe bei ungeplanten Hausgeburten sind mittlerweile sehr professionell und können den werdenden Eltern in dieser Ausnahmesituation die nötige Sicherheit und Ruhe vermitteln.

Dies bestätigt eine Frau, welche ein paar Tage nach der ungeplanten Geburt ihres dritten Kindes zu Hause, folgende Zeilen schreibt: *«Wir bedanken uns auf diesem Wege von ganzem Herzen bei den anwesenden Frauen des Rettungsdienstes, der Hebamme der Maternité Alpine, meiner Beleghebamme sowie der Polizeipatrouille und allen anderen Personen, welche im Prozess involviert waren. Es ist grossartig zu spüren, wie alle «Hand in Hand» arbeiten und alles einfach funktioniert, auch wenn dieser Einsatz für alle Beteiligten wohl definitiv nicht alltäglich war.»*

### **Ambulante Sectiones in Zweisimmen als reguläres Versorgungsangebot**

Das Pilotprojekt «geplanter Kaiserschnitt in Zweisimmen», welches im Dezember 2021 nach 19 durchgeführten Sectiones endete, konnte 2022 unter der Federführung von Dr. Eva Cignacco (BFH) in ein reguläres Versorgungsangebot überführt werden. Nach den positiven Evaluationsergebnissen aus der Projektphase haben sich im Dezember 2021 die Vertreterinnen der Berner Fachhochschule Gesundheit (BFH), der Gesundheits- Sozial- und Integrationsdirektion des Kantons Bern (GSI), der Spital STS AG und der Maternité Alpine für die Verstetigung des Modells ausgesprochen. Die GSI erteilte der BFH, Fachbereich Geburtshilfe ein Folgemandat, um ein überge-

ordnetes Rahmenkonzept zur Durchführung der ambulanten Sectiones zu erstellen. Im Verlauf des Früh- und ersten Sommerhalbjahres konnte das Rahmenkonzept «ambulante Sectiones am Spital Zweisimmen»<sup>1</sup>, fertiggestellt werden. Das nun vorliegende Regelwerk hat zum Ziel, die Versorgungsqualität der ambulanten Sectiones im Spital Zweisimmen zu sichern, die Abläufe und das Schnittstellenmanagement zwischen den Beteiligten zu klären und die aktuellen Handlungsanweisungen (Standard Operating Procedures) im Betreuungskontinuum auszuweisen. Das Rahmenkonzept beinhaltet weiter alle aktuellen Vereinbarungen zwischen den verantwortlichen Partnern.

Die Abgeltung der Hebammenleistungen indes konnte bis zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht mit den Versicherern geklärt werden. Diese Schwierigkeit wird uns auch in Zukunft weiter beschäftigen. Auch im Hinblick auf die Stärkung der integrierten Versorgung müssen hier weitere Anstrengungen unternommen werden, damit dieses Model von den Kostenträgern zukünftig unterstützt wird.

### **Befragung von Klientinnen**

Die Erfassung der Kundinnenzufriedenheit wird mittels standardisiertem Erhebungsbogen durchgeführt. Die Auswertung der 30 eingegangenen Erhebungsbogen zu zwei Fragen zeigt wie in den Vorjahren eine hohe Zufriedenheit mit den Leistungen der Maternité Alpine. Bei der Frage 1 wurde der «Erfüllungsgrad der Erwartungen» auf einer Skala von 1 (nicht erfüllt) bis 7 (vollständig erfüllt) mit 98.6 Prozent angegeben und bei der zweiten Frage zum «Gesamteindruck» auf einer Skala

von 1 (schlecht) bis 7 (ausgezeichnet) wurde mit 98.1 Prozent angegeben.

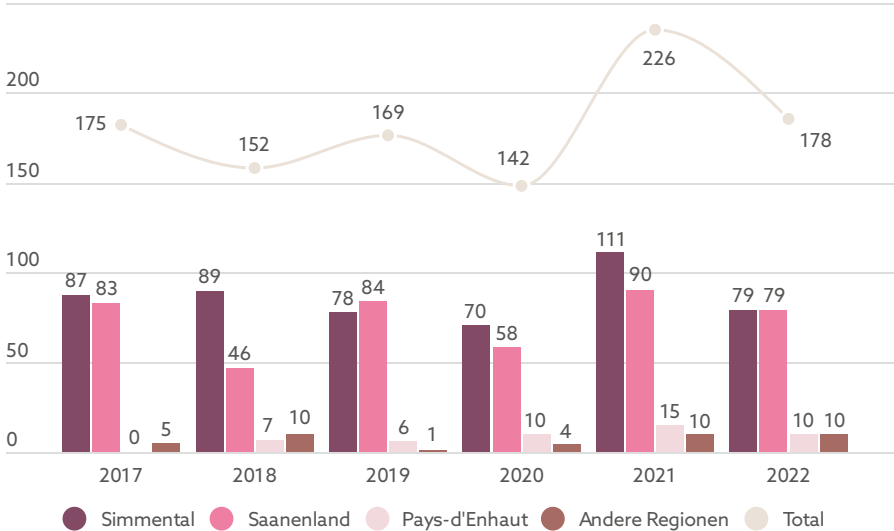
In den Kommentarzeilen erhielten wir viel Lob, wenig aber gut begründete Kritik, in welcher wir Verbesserungspotential sehen und von denen auch entsprechende Massnahmen abgeleitet wurden. In allen Fällen von geäusselter Kritik an pflegerischen/ geburtshilf-

lichen Massnahmen hat ein Nachgespräch mit den betroffenen Frauen stattgefunden.

Die überwältigende Anzahl an Dankeskarten und Grüssen von den Familien lässt uns auf ein Jahr zurückblicken, das inmitten betrieblicher und personeller Veränderungen, mit einer hohen Zufriedenheit der Familien einhergeht.

### Woher kamen die Mütter und Kinder im stationären Bereich?

250



**Lesebeispiel:** Im Jahr 2022 hatten 79 Frauen und Kinder, welche in der Maternité Alpine Zweisimmen betreut und begleitet wurden, ihren Wohnsitz im Simmental, ebenso 79 Frauen und Kinder im Saanenland, 10 im Pays-d'Enhaut und 10 in anderen Regionen.

**Erläuterung:** Die Grafik 2 bezieht sich auf die Wohnregion der Frauen und Kinder, die im Geburtshaus für die Geburt, für das Wochenbett oder in der Schwangerschaft stationär aufgenommen wurden.

<sup>1</sup> Ambulante Sections in Zweisimmen. Rahmenkonzept (2022) Bucher L., Cignacco E., Mariani N., Meyer S.: Berner Fachhochschule. Departement Gesundheit. Fachbereich Geburtshilfe

**Tabelle 1: Anmeldungen, Nicht-Aufnahmen, Aufnahmen und Verlegungen**

<b>Anmeldungen, Nicht-Aufnahmen, Aufnahmen und Verlegungen</b>	<b>2022</b>	<b>2021</b>	<b>2020</b>	<b>2019</b>	<b>2018</b>
Anzahl zur Geburt angemeldete Frauen	99	127	95	120	84
Anzahl nicht aufgenommene Frauen	42	49	35	60	30
Quote der Nichtaufnahmen	<b>42%</b>	<b>38%</b>	<b>38%</b>	<b>50%</b>	<b>36%</b>
Anzahl zur Geburt aufgenommene Frauen	57	78	60	60	54
Verlegung in eine Geburtsabteilung eines Spitals total	9	10	6	5	5
davon: in der Latenzphase	3	5	3	3	3
in der Eröffnungsphase	4	5	2	2	1
in der Austreibungsphase	1	0	0	0	0
Verlegungsquote unter der Geburt	<b>15.8%</b>	<b>12.8%</b>	<b>10%</b>	<b>9%</b>	<b>9.2%</b>
Anzahl Verlegungen nach der Geburt	1	2	0	0	1
Anzahl Geburten	49 <sup>3</sup>	69 <sup>4</sup>	54 <sup>5</sup>	55 <sup>6</sup>	48
Verlegungsquote nach der Geburt	<b>2.0%</b>	<b>2.5%</b>	<b>0%</b>	<b>0%</b>	<b>1.8%</b>

Vergleichswert: Die Verlegungsquote unter der Geburt in den 26 Geburtshäusern in der Schweiz betrug 2021 23%<sup>7</sup>

**Lesebeispiel:** Im vergangenen Jahr meldeten sich 99 Frauen zur Geburt an. 42 Frauen konnten wegen medizinischen Risiken nicht aufgenommen werden. 57 Frauen konnten ihre Geburt in der Maternité Alpine beginnen, davon mussten 9 Frauen im Verlaufe der Geburt verlegt werden.

**Kommentar zu Tabelle 1:** Die Quote der Nichtaufnahmen bedeutet, Schwangere mit einem medizinischen oder geburtshilflichen Risiko können nicht zur Geburt aufgenommen werden. Die häufigsten Gründe sind: Zustand nach einem Kaiserschnitt bei der vorherigen Geburt, Beckenendlage des Kindes, Blasensprung ohne Wehen, die eine medikamentöse Einleitung erfordern oder Wunsch nach einer medikamentösen Geburtseinleitung.

Die Verlegungsquote ist 2022 gegenüber dem Vorjahr etwas höher. Sie liegt aber rund 8% unter dem Durchschnitt der anderen Geburtshäuser in der Schweiz<sup>7</sup>. Die Gründe der Verlegungen lag in drei Fällen in der Latenzphase mit frustraner Wehentätigkeit, vier Fälle in der Eröffnungsphase mit Geburtsstillstand oder Wunsch nach medikamentöser Schmerztherapie, sowie einem Fall in der Austreibungsperiode mit fehlendem Geburtsfortschritt.

<sup>2</sup> Inklusive ungeplante Notfälle, wo die Verlegung aus Zeitgründen nicht reichte

<sup>3</sup> Inklusive 3 Geburten per geplantem Kaiserschnitt im Rahmen des Pilotprojektes, 1 ungeplante Hausgeburt

<sup>4</sup> Inklusive 1 ungeplante Zwillingsgeburt und 6 Geburten per geplantem Kaiserschnitt im Rahmen des Pilotprojektes

<sup>5</sup> Inklusive 9 Geburten per geplantem Kaiserschnitt im Rahmen des Pilotprojektes

<sup>6</sup> Inklusive 4 Geburten per geplantem Kaiserschnitt im Rahmen des Pilotprojektes

<sup>7</sup> Quelle: Meldungen aus 22 Geburtshäuser in der Schweiz im Jahr 2021 Statistikbericht IGGH

**Tabelle 2: Alter der Mutter zum Zeitpunkt der Aufnahme zur Geburt oder ins Wochenbett**

Mütter	2022	2021	2020	2019	2018	2017
Durchschnittsalter aller Mütter, Jahre	31	31	32	30	30	31
Jüngste Mutter, Jahre	21	22	20	19	19	18
Älteste Mutter, Jahre	43	42	50	41	46	42

**Kommentar:** Das Durchschnittsalter aller Gebärenden in der Schweiz betrug 2021 32 Jahre<sup>8</sup>, ist also fast gleich hoch wie das Durchschnittsalter der Gebärende oder Wöchnerinnen im Jahr 2022 in der Maternité Alpine.

**Tabelle 3: Anzahl im Geburtshaus geborene Kinder**

Kinder	2022	2021	2020	2019	2018	2017
Neugeborene insgesamt	49 <sup>9</sup>	69	54	55	48	61
davon: Im Wasser geboren	16	25	12	15	28	38
Knaben	21	29	34	22	25	23
Mädchen	28	40	20	33	23	38
per ambulantes Kaiserschnitt im Spital Zweisimmen geboren (Pilotprojekt)	3	6	9	4	-	-

**Tabelle 4: Verlegungen von Neugeborenen**

Anzahl Verlegung von Neugeborenen	2022	2021	2020	2019	2018	2017
Anzahl Verlegungen Neugeborenen	1	0	2	2	6	4

**Kommentar:** Im Berichtsjahr musste ein Kind mit Verdacht auf neonatalen Infekt verlegt werden. Zum Vergleich: 2021 betrug die Verlegungsrate von Neugeborenen in den Geburtshäusern 2%<sup>10</sup>.

<sup>8</sup> Bundesamt für Statistik BFS 2022, Durchschnittsalter der Frauen bei Geburt, publizierte Daten von 2021

<sup>9</sup> 49 Neugeborene darunter eines «ambulante» erfasst im Gegensatz zur Mutter (DRG-Regeln, wenn Austritt vor Mitternacht) sowie 1 ungeplante Hausgeburt

<sup>10</sup> Quelle: Meldungen aus 22 Geburtshäuser in der Schweiz im Jahr 2021 Statistikbericht IGGH

**Tabelle 5: Geburtshilflicher Dienst 24h/7 Tagen pro Woche**

Konsultationen	2022	2021	2020	2019	2018	2017
Anzahl Konsultationen	92	116	166	143	104	84

**Kommentar:** Diese Konsultationen umfassten Notfallsituationen, auftretende Probleme oder Verunsicherungen in der Schwangerschaft oder bei Säuglingen, beim Stillen usw. Unter den Ratsuchenden befanden sich Frauen und Eltern aus der Region und Feriengäste. Die Hebammen beraten die Frauen telefonisch oder vereinbaren zeitnah eine Kontrolle im Geburtshaus. Die Hebammen üben damit eine wichtige Triagefunktion aus. Das heisst, sie leisten entweder eine Erstversorgung und begleiten einen allfälligen Transport in ein Spital oder sie weisen die Betroffenen an spezifische Fachärztinnen weiter. Den Betroffenen werden damit oft auch längere Reisewege und lange Wartezeiten erspart. Dies bedeutet eine nicht zu unterschätzende Entlastung freipraktizierender Ärztinnen und Ärzte und der Notfallstationen von Spitalern. Von Ratsuchenden wird sehr geschätzt, dass rund um die Uhr eine Fachperson ausserhalb der üblichen Sprechstundenzeiten erreichbar ist. Alle diese, meist telefonischen Konsultationen, können mit dem geltenden Tarifsysteem für Hebammen nicht abgerechnet werden. Sie werden Tag und Nacht nachgefragt. Eine Häufigkeit an den Wochenenden konnte dieses Jahr nicht festgestellt werden, jedoch fielen rund die Hälfte der Anfragen in die Abend- und Nachtstunden zwischen 17.00 und 8.00 Uhr.



## Übersicht über die ambulante und stationäre Nutzung der Maternité Alpine

### Tabelle 6: Leistungsdaten der Maternité Alpine

Nachgefragte Leistungen	2022	2021	2020	2019	2018	2017
Informationsabende für werdende Eltern	5 Paare	20 Paare	16 Paare	15 Paare	38 Paare	35 Paare
Informationsgespräche für Frauen	94	42	32	28	57	39
Kurse zur Geburtsvorbereitung im Gruppenangebot	18 Paare	16 Paare	15 Paare	18 Frauen / Paare	18 Frauen / Paare	26 Frauen / Paare
Individuelle Geburtsvorbereitung (Wegen Coronasituation oder nicht Deutsch-sprachig)	12 Paare	16 Paare	7 Paare			
Kurse Rückbildung	Kein Angebot	Kein Angebot	Kein Angebot	kein Angebot	8 Frauen	kein Angebot
Anzahl Schwangerschaftsberatung & Vorsorgeuntersuchungen	397	389	383	368	291	348
Anzahl Konsultationen Geburtshilflicher Dienst (24 Stunden/7 Tage)	92	116	166	143	104	84
Geburten im Geburtshaus (inkl. prim. Sectio Pilotprojekt ab Juli 2019)	49	69	54	55	48	61
Stationäre Wochenbettaufenthalte nach der Geburt in einem Spital Frauen Neugeborene	37 38	43 43	36 36	29 29	23 23	28 29
Anzahl stationäre Pflegetage Mutter und Kind	635	764	658	679	571	659
Anzahl ambulante Wochenbettbetreuung zuhause und Stillberatungen	555	609	539	608	485	511
Gefahrene km für Wochenbettbesuche	15 613	15 097	11 154	14 761	12 929	14 734
Kinderärztliche Untersuchungen U2 <sup>11</sup>	56	62	62	48	64	24
Anzahl vorgeburtliche stationäre Aufenthalte	3	2	1	0	2	2
Durchschnittliche Aufenthaltsdauer	3.55 Tage	3.55 Tage	3.57 Tage	4.01 Tage	3.74 Tage	3.76 Tage
Kürzeste Aufenthaltsdauer im Wochenbett	1 Tag	1 Tag	1 Tag	1 Tag	1 Tag	1 Tag
Längste Aufenthaltsdauer im Wochenbett	6 Tage	7 Tage	8 Tage	7 Tage	7 Tage	7 Tage
Belegung der zwei Wochenbettzimmer über das Jahr	87%	104% <sup>12</sup>	90%	93%	79%	90%

<sup>11</sup> U2 = zweite kinderärztliche Vorsorgeuntersuchung, in den ersten Tagen nach der Geburt

<sup>12</sup> Zusätzliche Belegungen mit Pikettzimmerbett der Hebammen

# Die neue Co-Betriebsleitung

## Susanne Reber



**Geburtsdatum:** 17.05.1985

**Wohnort:** Bern

**In der Maternité seit:** November 2020

**Ausbildungen/Beruf:** Dipl. Pflegefachfrau, Hebamme BSc

**Funktion Betriebsleitung:** Fachverantwortung Geburtshilfe

**Partner/Familie:** In Partnerschaft

**Hobbies:** Maternité Alpine :)

**Meine persönliche Motivation:** Das Privileg zu haben, sehr sinnstiftende Arbeit in einem engagierten und gut vernetzten Team zu leisten.

## Noemi Stoller



**Geburtsdatum:** 20.03.1990

**Wohnort:** Breitenrain, Bern

**In der Maternité seit:** April 2022

**Ausbildungen/Beruf:** Fachfrau Betreuung Betagte & Hebamme BSc

**Funktion Betriebsleitung:** Personal & Management

**Partner/Familie:** Mutter von zwei Töchtern, in Partnerschaft

**Hobbies:** Tanzen, Reisen und Gesellschaft mit Menschen

**Meine persönliche Motivation:** Hebammengeleitete Geburtshilfe, der Region eine Grundversorgung in der Geburtsarbeit zu ermöglichen

## Andrea Linder



**Geburtsdatum:** 04.12.1982

**Wohnort:** Blankenburg

**In der Maternité seit:** Mai 2019

**Ausbildungen/Beruf:** Kaufmännische Angestellte

**Funktion Betriebsleitung:** Administration & Finanzen

**Partner/Familie:** Verheiratet, Mutter von zwei Kindern

**Hobbies:** Skifahren, Wandern, Jassen

**Meine persönliche Motivation:** Den Frauen in der Region eine wohnortnahe geburtshilfliche Grundversorgung zur Verfügung stellen.

**Gemeinsame Ziele und Herausforderungen:**  
Weiterführung der hebammengeleiteten Geburtshilfe in der Region

# Jahresrechnung 2022

Die Jahresrechnung 2022 schliesst vor der Einlage in den Fonds mit einem Ertragsüberschuss von CHF 78 417.07 ab. Hier sind die Spenden 2022 von CHF 297 665.01 enthalten. CHF 180 570.00 davon sind Spenden von den Gemeinden, CHF 117 095.01 von Dritten.

Wie in den letzten Jahren entsteht nach der Einlage in den Spendenfonds ein «Nullter»-Ergebnis. Im Jahre 2022 wurden CHF 219 247.94 aus dem Fonds entnommen. Die höhere Entnahme ist u.a. auf deutlich weniger Geburten als im Vorjahr zurückzuführen. Die Rechnungslegung erfolgt nach der Fachempfehlung zur Rechnungslegung, Swiss GAAP FER und entspricht dem OR sowie den Statuten. Der Entscheid des Regierungsrates (RR) im Festsetzungsverfahren der Tarife für die stationäre Fallpauschale (Baserate) für die letzten sechs Jahre von 2017 bis 2022 ist immer noch ausstehend. Dieses Festsetzungsverfahren kommt zur Anwendung, wenn sich Krankenversicherer und Leistungserbringer nicht einigen können. Wir hoffen auf einen rechtskräftigen Regierungsrats-Entscheid im Verlaufe des Jahres 2023 ohne weitere Verzögerung, dies sofern keine betroffene Partei den Rechtsweg beschreitet. Bis der definitive Entscheid über den anwendbaren Tarif bekannt ist, müssen Rückstellungen auf der Preisdifferenz der provisorischen festgelegten Baserate des Kantons Bern und der tieferen Baserate der anderen Geburtshäuser in anderen Kantonen gemacht werden. 2022 wurden Rückstellungen von CHF 15 000.00 gemacht. Das Konto der Rückstellungen weist per 31.12.2022 einen Saldo von CHF 200 760.00 auf. Betrieblich war das Jahr 2022 für das Geburtshaus sehr herausfordernd. Dank den grosszügigen Spenden von Gemeinden und Dritten konnten wir unser Defizit decken.

Herzlichen Dank für all die wertvollen Unterstützungen. Wir freuen uns, den Betrieb im Jahr 2023 weiterführen zu können und sind gespannt, was uns ab 2024 erwartet.

## Budget 2023

Das Budget 2023 schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 6 400.00 ab. Hier wurden die grosszügigen Beiträge der Gemeinden von CHF 170 000.00 (zugesichert) und weitere Spenden von CHF 100 000.00 (nicht zugesichert) einbezogen. Um die Erträge und Lohnaufwendungen zu berechnen wurde mit 60 Geburten gerechnet.



**BILANZ**

<b>AKTIVEN</b>	<b>31.12.2022</b>	<b>31.12.2021</b>
	<b>CHF</b>	<b>CHF</b>
<b>UMLAUFVERMÖGEN</b>		
Flüssige Mittel	997'117.21	907'333.03
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	162'189.15	126'672.30
Übrige kurzfristige Forderungen	0.00	465.15
Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen	15'065.91	14'594.07
Aktive Rechnungsabgrenzungen	10'677.95	17'521.10
<b>TOTAL UMLAUFVERMÖGEN</b>	<b>1'185'050.22</b>	<b>1'066'585.65</b>
<b>ANLAGEVERMÖGEN</b>		
Mobile Sachanlagen	61'964.50	80'364.50
<b>TOTAL ANLAGEVERMÖGEN</b>	<b>61'964.50</b>	<b>80'364.50</b>
<b>TOTAL AKTIVEN</b>	<b>1'247'014.72</b>	<b>1'146'950.15</b>
<b>PASSIVEN</b>	<b>31.12.2022</b>	<b>31.12.2021</b>
	<b>CHF</b>	<b>CHF</b>
<b>KURZFRISTIGES FREMDKAPITAL</b>		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	15'165.05	9'876.15
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	11'196.20	13'173.60
Passive Rechnungsabgrenzungen	9'836.00	7'500.00
<b>TOTAL KURZFRISTIGES FREMDKAPITAL</b>	<b>36'197.25</b>	<b>30'549.75</b>
<b>LANGFRISTIGES FREMDKAPITAL</b>		
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	0.00	0.00
Langfristige Rückstellungen	200'760.00	185'760.00
Zweckbestimmte Fonds	907'257.47	828'840.40
<b>TOTAL LANGFRISTIGES FREMDKAPITAL</b>	<b>1'108'017.47</b>	<b>1'014'600.40</b>
<b>TOTAL FREMDKAPITAL</b>	<b>1'144'214.72</b>	<b>1'045'150.15</b>
<b>EIGENKAPITAL</b>		
Anteilscheine natürliche Personen	73'800.00	72'800.00
Anteilscheine juristische Personen	29'000.00	29'000.00
<b>Genossenschaftskapital</b>	<b>102'800.00</b>	<b>101'800.00</b>
Gewinnvortrag	0.00	0.00
Jahresergebnis	0.00	0.00
<b>TOTAL EIGENKAPITAL</b>	<b>102'800.00</b>	<b>101'800.00</b>
<b>TOTAL PASSIVEN</b>	<b>1'247'014.72</b>	<b>1'146'950.15</b>

ERFOLGSRECHNUNG	Erfolgsrechnung	Erfolgsrechnung	Budget
	01.01.2022 - 31.12.2022	01.01.21 - 31.12.2021	01.01.23 - 31.12.2023
	CHF	CHF	CHF
Ertrag aus stationären Leitungen	646'525.80	814'858.95	650'000.00
Ertrag aus ambulanten Leistungen	187'464.50	203'226.40	183'800.00
Ertrag aus übrigen Leistungen	27'418.05	23'080.05	20'000.00
Ertrag aus Kursen	5'980.00	6'065.00	6'000.00
<b>Betrieblicher Ertrag</b>	<b>867'388.35</b>	<b>1'047'230.40</b>	<b>859'800.00</b>
Direkter Materialaufwand	103'928.08	76'750.89	96'700.00
Personalaufwand	820'362.56	807'841.77	850'500.00
<b>Direkter Aufwand</b>	<b>924'290.64</b>	<b>884'592.66</b>	<b>947'200.00</b>
<b>Bruttoergebnis nach Material- und Personalaufwand</b>	<b>-56'902.29</b>	<b>162'637.74</b>	<b>-87'400.00</b>
Verwaltungs- und Informatikaufwand	36'613.35	41'875.58	43'300.00
Unterhalt und Reparaturen	7'214.65	10'057.52	8'600.00
Mietaufwand	61'639.10	58'630.90	64'700.00
Versicherungsaufwand, Gebühren	6'567.65	5'726.20	6'100.00
Übriger patientenbezogener Aufwand	37'249.25	40'481.20	16'500.00
<b>Übriger betrieblicher Aufwand</b>	<b>149'284.00</b>	<b>156'771.40</b>	<b>139'200.00</b>
<b>Betriebliches Ergebnis vor Abschreibungen, Finanzerfolg und Steuern ("EBIDTA")</b>	<b>-206'186.29</b>	<b>5'866.34</b>	<b>-226'600.00</b>
Abschreibungen und Wertberichtigungen	18'400.00	19'800.00	20'000.00
<b>Betriebliches Ergebnis vor Zinsen und Steuern ("EBIT")</b>	<b>-224'586.29</b>	<b>-13'933.66</b>	<b>-246'600.00</b>
Finanzaufwand	-222.55	-895.54	-200.00
Finanzertrag	0.00	0.00	0.00
<b>Finanzerfolg</b>	<b>-222.55</b>	<b>-895.54</b>	<b>-200.00</b>
<b>Betriebliches Ergebnis</b>	<b>-224'808.84</b>	<b>-14'829.20</b>	<b>-246'800.00</b>
Rückstellung für Baserate	-15'000.00	-42'320.00	-15'000.00
Aufwand Genossenschaft	-913.05	-984.80	-2'000.00
Eintrittsgebühren Genossenschaft	300.00	350.00	200.00
Spenden	297'665.01	503'716.94	270'000.00
Ausserordentlicher Ertrag	20'198.65	22'290.87	0.00
Ausserordentlicher Aufwand	975.30	-1'271.80	0.00
<b>Betriebsfremder und a.o. Aufwand und Ertrag</b>	<b>303'225.91</b>	<b>481'781.21</b>	<b>253'200.00</b>
<b>Ergebnis vor Veränderung des Fondskapitals</b>	<b>78'417.07</b>	<b>466'952.01</b>	<b>6'400.00</b>
Entnahme Fondskapital	219'247.94	36'764.93	263'600.00
Einlage Fondskapital	-297'665.01	-503'716.94	-270'000.00
<b>Veränderung Fondskapital</b>	<b>-78'417.07</b>	<b>-466'952.01</b>	<b>-6'400.00</b>
<b>Jahresergebnis</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>

# Verwaltung



Verwaltung anlässlich der Generalversammlung 2022. Vlnr. Marianne Haueter, Alexandra Schläppi, Martin Hefti, Anne Speiser (Präsidentin), Tabitha Perreten, Ursula Michel. Es fehlt Hans Schär.

Zehn Mal tagte die Verwaltung im Jahr 2022. Themen wie die neue Besetzung der Betriebsleitung und das Campus Projekt mit dem Spital standen neben den ordentlichen Themen auf den Traktandenlisten.

Häufiger war das Präsidium der Verwaltung auch im Austausch mit dem Betrieb. Auch im Jahr 2023 werden uns die Herausforderungen nicht ausgehen.

## Entwicklung der Mitgliederzahlen & Anteilscheine der Genossenschaft, 2017 bis 31. Dezember 2022

Art	2022	2021	2020	2019	2018	2017	Veränderung Genossenschafter 2021/2022	Anteil- scheine
Einzel- mitglieder	309	304	295	302	295	287	+5	369
Juristische Personen	24	24	24	29	25	25	0	29
Total	333	328	319	331	320	312	+ 5	398

**Kommentar:** Im Jahr 2022 sind 5 Genossenschafter eingetreten

# Genossenschafts- Verwaltung

## Namen und Funktionen (Stand 31.12.2022)

### Verwaltung

Anne Speiser:	Präsidentin, Grossrätin, Laborantin, Familienfrau, Zweisimmen
Martin Hefti:	Vizepräsident, Eidg. dipl. Audio+Video-Elektroniker, Schönried
Marianne Haueter:	Hebamme MSc, Oberwil im Simmental
Tabitha Perreten:	Verkäuferin, Familienfrau, Lauenen
Alexandra Schläppi:	Finanzverwalterin, Familienfrau, Lenk
Hans Schär:	Grossrat, Eidg. dipl. Elektroinstallateur, Geschäftsführer, Schönried
Ursula Michel:	Bäuerin FA, Gastwirtin, Familienfrau, Kauffrau, Gstaad

### Ressorts

Präsidiales:	Anne Speiser, Martin Hefti
Finanzkommission:	Alexandra Schläppi, Anne Speiser, Martin Hefti, Marianne Haueter, Andrea Linder*(Buchhaltung)
Sekretariat:	Martin Hefti, Alexandra Schläppi
Betrieb:	Marianne Haueter
Liegenschaft:	Hans Schär, Otto Rychener*
Kommunikation:	Tabitha Perreten, Ursula Michel

\* Ressort- aber nicht Verwaltungsmitglied

### Fachlicher Beirat

Maria Ader:	Dr. med., Fachärztin für Kinder- und Jugendmedizin, Neonatologie, Zweisimmen
Peter Dürig:	Dr. med., Facharzt für Gynäkologie & Geburtshilfe, Internist, Oberwil
Hansulrich Gammeter:	em. Gerichtspräsident, Zweisimmen
Tina Göpfert:	Pract. med., Fachärztin für Gynäkologie & Geburtshilfe, Zweisimmen
Nadine Kleinebeker:	Dr. med., Fachärztin für Gynäkologie & Geburtshilfe, Zweisimmen
Fränzi Kuhnen:	Familienfrau, Fleischfachfrau, St. Stephan
Rudolf Minnig:	Dr. med., em. Chefarzt Chirurgie, Zweisimmen
Otto Rychener:	em. Raum- und Ortsplaner, Zweisimmen
Markus Schmalz:	Dr. med., Facharzt Anästhesiologie & Reanimation
Kerstin Seibel:	Dr. med., Fachärztin FMH Kinder-, Jugend- & Intensivmedizin
Rosmarie Willener:	Verkäuferin, Familienfrau, Zweisimmen

### Revisionsstelle

T & R Oberland AG, Lenk

# Kommunikation

Im Ressort Kommunikation stand weiterhin die Publikation der Neugeborenen-Inserate und damit verbunden auch die Suche nach Sponsoren der Inserate im Tätigkeitsfeld. So konnten wir in den lokalen Medien «Simmental-Zeitung» und «Anzeiger von Saanen» sieben Publikationen schalten. Zuständig für diese Arbeit ist Tabitha Perreten.

Die Fotos der Neugeborenen werden durch Beatrice Schwarz (Bereichsleitung Hauswirtschaft) mit viel Liebe zum Detail aufgenommen. In ihrer Abwesenheit übernimmt diese Aufgabe Ramona Schmid (Lenk).

Daneben hiess es auch die Website auf dem aktuellen Stand zu halten und den Jahresbericht zu gestalten. Diese Arbeiten werden von Ursula Michel verrichtet.

Die Kanäle der Sozialen Medien Instagram und Facebook wurden zunehmend weniger betreut. Leider ist es unserer Fachfrau Gina Sigl nicht mehr möglich, diese Arbeit im gleichen Rahmen weiterzuführen. Vielen Dank an dieser Stelle für die unzähligen Stunden, die sie entgeltlich, früher aber auch ehrenamtlich für uns geleistet hat. Gerade im Zusammenhang mit dem Crowdfunding im 2021 hat sie sehr wertvolle und hochprofessionelle Arbeit geleistet.

**Für die Bewirtschaftung der Social Media -Kanäle sind wir auf der Suche nach Unterstützung.**



## Gesucht: Sponsoren für die Neugeborenen-Publikationen

**Firma/Betrieb:** \_\_\_\_\_

**Kontaktperson:** \_\_\_\_\_

**Tel.+ E-Mail:** \_\_\_\_\_

Gerne unterstützen wir mit unserem Inserat die Publikationen der Neugeborenen und Wochenbettkinder des Geburtshauses Maternité Alpine

- In der **Simmental-Zeitung** (Preis pro Ausgabe ca. CHF 250–290) mit ..... Ausgaben
- Im **Anzeiger von Saanen** (Preis pro Ausgabe ca. CHF 220) mit ..... Ausgaben

**Ort/Datum:** \_\_\_\_\_

**Unterschrift:** \_\_\_\_\_

Talon zurücksenden an Tabitha Perreten, Büeliweg 18, 3782 Lauenen oder per E-Mail an [tabi.perreten@livenet.ch](mailto:tabi.perreten@livenet.ch). Sie wird mit Ihnen Kontakt aufnehmen bezüglich Erscheinungszeitpunkt, Inseratevorlage usw.





# Förderverein

**Dank den Beiträgen von unseren 105 Mitgliedern konnte im Frühling 2022 wiederum eine Spende von CHF 5000.00 an die Genossenschaft überwiesen werden.**

Zudem wurden auch in diesem Jahr die Neugeborenen Publikationen des Geburtshauses in den Lokalzeitungen mit Sponsoreninseraten unterstützt. Um der Verwaltung und dem Beirat der Genossenschaft sowie dem Team des Geburtshauses für ihre grosse Arbeit zu danken und ihnen symbolisch unsere Anerkennung und Wertschätzung zu bekunden, wurde den Verwaltungs- und Beiratsmitgliedern im April eine Rose überreicht und das Team des Geburtshauses mit einem «Energy Korb» überrascht.

Im Sommer übernahm der Förderverein ein Anteil der Kosten für den Stand an der «Lorraine Chilbi» in Bern. Hebammen aus dem Geburtshaussteam, welche in diesem Quartier wohnen und aktuell

in der Maternité Alpine arbeiten oder in der Anfangszeit da gearbeitet haben, stellten dort ihre Arbeit im Geburtshaus in Zweisimmen vor.

Auch wenn wir uns vorwiegend im Hintergrund halten, freuen wir uns, dass wir unser Geburtshaus immer wieder aus den Mitgliederbeiträgen unterstützen können.

**Weitere Informationen unter**  
[www.maternitealpine.ch/foerdereverein](http://www.maternitealpine.ch/foerdereverein)



# Spenderinnen und Spender

(Geld- und Sachspenden im 2022)

**Wir danken ganz herzlich folgenden Personen und Organisationen:**

Aegerter Patrick, Berner Fachhochschule BFH (Bücher-Flohmarkt), Buchs Daniela & Sandro, Chevalley Daniela & Cédric, Dubach-Knöri Fritz & Ruth, Einwohnergemeinde Boltigen, Einwohnergemeinde Därstetten, Einwohnergemeinde Gsteig, Einwohnergemeinde Lauenen, Einwohnergemeinde Lenk, Einwohnergemeinde Oberwil, Einwohnergemeinde Saanen, Einwohnergemeinde St. Stephan, Einwohnergemeinde Zweisimmen, Elmiger Markus, Fankhauser Elisabeth, Förderverein Geburtshaus, Frauenverein Diemtigtal, Frauenverein Lenk, Frauenverein Saanen, Frauenverein St. Stephan, Frauenverein Zweisimmen, Freidig Sabine, Gemischter Chor Lauenen, Gobeli Lydia, Grüter Linda, Haueter Marianne, Hunziker Elisabeth & Samuel, Inaebnit-Wahli Roland und Eva, Irene Zahler/Beatrice Rodrigues/Ada van der Vlist, Isler Fabienne, Jeker Konrad, Jodlerclub Rinderberg Oeschseite, Jodlerklub St. Stephan, Jungen Baggerbetrieb und Transport AG, Kirchgemeinde Boltigen, Kirchgemeinde Lauenen, Kirchgemeinde Lenk, Kirchgemeinde Oberwil, Kirchgemeinde Saanen-Gsteig, Kirchgemeinde St. Stephan, Kirchgemeinde Zweisimmen, Klopfenstein Marianne, Krebs Susanna, Lempen Monika, Lottaz Emanuel, Lüthi Brun Monika, Minnig Ruedi, Musikgesellschaft Zweisimmen, Pfeiffer-Brechbühl Anne, Ramseier Peter & Brigitte, Reichenbach Michelle & Matthias, Röm.-Kath. Kirchgemeinde Gstaad, Röm.-Kath. Pfarramt St. Josef Gstaad, Rindlisbacher Martina & Silvan, Ruf Isabelle Alexandra, Schibli Tamara & Urs, Schläppi Feuz M. & Feuz H.P., Schopfer Marina & Turrian Sonja, Schwob Alina & Yanick, Seewer Priska & Samuel, Speiser Anne, Stiftung Amaari, Ueltschi Petra & Marc, von Siebenthal Patricia, von Siebenthal Silvia, Wittwer Susanne.

**Kollekten/Spenden Todesfälle:**

Minnig Lina, Perreten Christian, von Grünigen Lily, Welten John

Herzlichen Dank auch allen anonymen Spender/-innen.

**Jede Unterstützung trägt dazu bei, dass unser Geburtshaus Maternité Alpine erfolgreich betrieben werden kann!**



# Ein paar Eindrücke aus dem letzten Jahr



**NATÜRLICH &  
SICHER GEBOR(G)EN!**

[www.maternitealpine.ch](http://www.maternitealpine.ch)



## **DIE MATERNITÉ ALPINE:**

Für die wohnortnahe geburtshilfliche Grundversorgung, in der Zeitspanne von Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett.



**Ihre Unterstützung hilft uns, das Angebot der MATERNITÉ ALPINE in der Region Simmental-Saanenland langfristig zu sichern:**

- als Mitglied des Fördervereins
- als Genossenschaftler/-in
- durch eine Spende

## **Kontodaten für Spenden:**

**IBAN: CH20 8080 8005 4873 2893 2** Raiffeisenbank Obersimmental-Saanenland

Weitere Infos & Talons unter [maternitealpine.ch/unterstuetzung](http://maternitealpine.ch/unterstuetzung)

**HERZLICHEN DANK!**

**GEBURTSHAUS MATERNITÉ ALPINE**

Tel. +41 33 722 71 61 | [hebammen@maternitealpine.ch](mailto:hebammen@maternitealpine.ch) | [www.maternitealpine.ch](http://www.maternitealpine.ch)

